

Fotografieren früher und heute

Lehrerinformation



1/4

Arbeitsauftrag	Die SuS erhalten einzeln oder zu zweit die beiden Arbeitsblätter. Sie schneiden die Textteile aus, lesen sie durch und versuchen, sie den Jahreszahlen auf dem Zeitstrahl zuzuordnen. Die LP kontrolliert die Zuordnung im Plenum oder lässt die SuS mit dem Lösungsblatt selber korrigieren.
Ziel	Die SuS können die Textteile, nachdem sie sie durchgelesen haben, dem richtigen Datum zuordnen. Sie kennen die wichtigsten Schritte in der Entwicklung der Fotografie: Camera Obscura ohne Fotos – Fotos auf Platten – Film – Farbfotografie – Digitalfotografie
Material	Arbeitsblätter Lösung
Sozialform	EA / PA
Zeit	30'

- Der Zeitstrahl könnte auf das Format A3 vergrößert werden. Nach dem Einkleben der Texte können die SuS selber nach passenden Bildern suchen und diese kopieren oder abzeichnen und ihren Zeitstrahl damit ergänzen.

Weiterführende Ideen:

- Die SuS markieren alle Begriffe, die sie nicht verstehen, farbig. Die Lehrperson sammelt die Begriffe und erklärt sie oder erstellt ein Glossar, das an die SuS abgegeben und gemeinsam erklärt wird.
- Analoge und digitale Fotografie vergleichen und Vor- und Nachteile erläutern.
- Ganz interessant ist, dass das Dia verglichen mit anderen physischen Bildern bis heute den höchsten Kontrastumfang hat (ein Vergleich mit digitalen Bildern auf einem Bildschirm ist jedoch schwierig). Das bedeutet, es kann am besten abbilden, was wir sehen. Für die Kinder könnte es also interessant sein das Dia mit alten Fotos ab Film und ausgedruckten digitalen Fotos zu vergleichen.

Zusätzliche
Informationen:

Fotografieren früher und heute

Arbeitsblatt Zeitstrahl



2/4

Aufgabe:

Schneide die Texte aus. Auf dem Arbeitsblatt 2 findest du einen Zeitstrahl. Klebe zu jeder Jahreszahl einen passenden Text hin.

Man konnte zum ersten Mal eine Digitalkamera in Europa kaufen. Die Kamera konnte 32 Bilder speichern und hatte noch keinen Bildschirm auf dem man die Fotos gleich ansehen konnte. Die Kameras wurden aber schnell immer besser.

Der Amerikaner George Eastman gründete die Marke „Kodak“. Er verkaufte Kameras mit bereits eingelegtem Film. Man brauchte also nur noch die Kamera auszulösen. Danach musste man die Kamera einschicken und auf die entwickelten Fotos warten.

Dank der Erfindung des Farbnegativ-Films ist es nun für jedermann möglich, farbige Fotos zu machen.

Die Leica 1 war die erste kleine und handliche Kamera. Sie verwendete den schmalen 35mm Film der eigentlich für den Kino-Film entwickelt wurde.

Konica brachte eine Kompaktkamera auf den Markt, die selber scharf stellen konnte und auch einen eingebauten Blitz hatte. Sie war also sehr ähnlich wie die Kameras, die wir heute kennen. Mit dem kleinen Unterschied, dass sie mit Film arbeitete.

Die digitale Fotografie ist heute die beliebteste Art, um Fotos zu schiessen. Wer ein Smartphone in der Tasche hat, hat auch die eingebaute Kamera stets dabei.

Der Rollfilm wurde erfunden. Nun brauchte man zum Fotografieren nicht mehr stapelweise Platten, sondern konnte die Fotos auf einen aufgerollten Streifen aufnehmen, den man immer weiter abrollte.

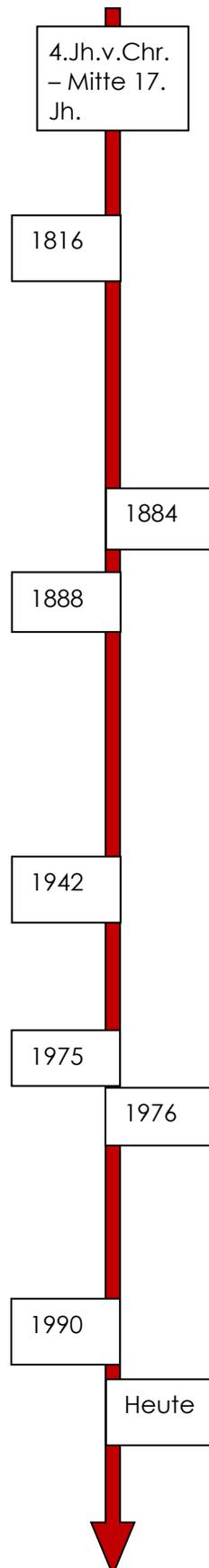
Ein Franzose namens Joseph Nicéphore Niepce stellte die erste fotografische Aufnahme her. Das Fotografieren dauerte 8 Stunden. Er nannte seine Erfindung Heliographie. Die ersten Fotos entstanden auf Platten aus Metall oder Glas und die Fotografen mussten grosse Kameras und eine ganze Menge Material mit sich herumschleppen.

Die Camera obscura war der Vorläufer der heutigen Kameras. Sie bestand aus einem dunklen Raum mit einem Loch. Manchmal wurden vor dem Loch auch Spiegel und Linsen eingesetzt, um das Licht umzulenken. Man konnte jedoch das Bild nur ansehen und abzeichnen, aber noch kein Foto machen.

Die allererste Digitalkamera wurde gebaut, sie war jedoch so gross wie ein Toaster und man konnte sie noch nicht kaufen, da sie nicht ausgereift war.

Fotografieren früher und heute

Arbeitsblatt Zeitstrahl



Fotografieren früher und heute

Lösung Zeitstrahl

